

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Roswitha Wisniewski, Erwin Marschewski, Wolfgang Zeitlmann, Wilfried Seibel, Dr. Walter Franz Altherr, Anneliese Augustin, Meinrad Belle, Hans-Dirk Bierling, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Peter Harry Carstensen (Nordstrand), Wolfgang Dehnel, Wolfgang Engelmann, Wolfgang Erler (Waldbrunn), Anke Eymer, Ilse Falk, Dr. Kurt Faltlhauser, Jochen Feilcke, Dr. Karl H. Fell, Erich G. Fritz, Hans-Joachim Fuchtel, Dr. Sissy Geiger (Darmstadt), Peter Götz, Claus-Peter Grotz, Manfred Heise, Dr. Renate Hellwig, Dr. h. c. Adolf Herkenrath, Ernst Hinsken, Josef Hollerith, Karin Jeltsch, Dr.-Ing. Rainer Jork, Dr. Egon Jüttner, Steffen Kampeter, Dr. Volkmar Köhler (Wolfsburg), Hartmut Koschyk, Thomas Kossendey, Wolfgang Krause (Dessau), Christian Lenzer, Erich Maaß (Wilhelmshaven), Theo Magin, Dr. Dietrich Mahlo, Alfons Müller (Wesseling), Johannes Nitsch, Dr. Gerhard Päselt, Rosemarie Priebus, Werner Ringkamp, Helmut Rode (Wietzen), Kurt J. Rossmanith, Heinz Rother, Heinz Schemken, Christian Schmidt (Fürth), Dr. Andreas Schockenhoff, Reinhard Freiherr von Schorlemer, Gerhard Schulz (Leipzig), Bärbel Sothmann, Dr. Hans Stercken, Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Dr. Dorothee Wilms und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Gerhart Rudolf Baum, Ina Albowitz, Gerhard Schüßler, Ulrich Irmer, Manfred Richter (Bremerhaven) und der Fraktion der F.D.P.**

## **Kulturpolitik nach Maastricht**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag begrüßt die Aufnahme eines Kulturartikels (Artikel 128 EGV) in den Maastrichter Vertrag, wodurch die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) die Bedeutung der Kultur für alle Politikbereiche anerkannt haben. Die Bundesregierung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, daß die Vielfalt der europäischen nationalen Kulturen nicht gefährdet, sie aber doch in den Zusammenhang einer gemeinsamen europäischen Kulturtradition gestellt werden. Notwendig ist die Entwicklung des Bewußtseins der gemeinsamen, historischen und kulturellen Vergangenheit neben der nationalen kulturellen Identität eines jeden Mitgliedstaates der Europäischen Union.
2. Der Deutsche Bundestag erwartet, daß der Grundsatz der Subsidiarität (Artikel 3 b EGV) voll respektiert wird. Nach diesem Grundsatz darf die Gemeinschaft in den Bereichen, die nicht in

ihre ausschließliche Zuständigkeit fallen (z. B. Kultur) nur dann tätig werden, sofern und soweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahmen auf der Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend und daher wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkung besser auf Gemeinschaftsebene erreicht werden können. Für den Bereich der Kultur ist daneben darauf zu achten, daß unter Ausschluß jeglicher Harmonisierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten Fördermaßnahmen und Empfehlungen nur einstimmig beschlossen werden (Artikel 128 Abs. 5 EGV).

3. Der Deutsche Bundestag begrüßt, daß der Maastrichter Vertrag mit Artikel 128 Abs. 4 EGV eine Kulturverträglichkeitsklausel eingeführt hat, wonach die Gemeinschaft den kulturellen Aspekten bei ihrer Tätigkeit aufgrund anderer Bestimmungen des Vertrags unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Subsidiarität Rechnung trägt. Insbesondere sind davon die Harmonisierungsregelungen auf den Gebieten Mehrwertsteuer, Einfuhrumsatzsteuer, Urheberrecht, Folgerecht, Sozialgesetzgebung betroffen, aber auch Fragen der Buchpreisbindung, die Einbeziehung elektronischer Speicher (CD-Rom) in die für Bücher geltende Mehrwertsteuerregelung.
4. Der Deutsche Bundestag empfiehlt die Überprüfung der bisherigen Maßnahmen zum Kulturgüterschutz, um das nationale Kulturerbe vor einer Abwanderung in Drittstaaten zu schützen und im EU-Innenbereich einen illegalen grenzüberschreitenden Kunsthandel zu verhindern.
5. Wegen der gewachsenen Bedeutung der Kultur für die Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Bewußtseins in ganz Europa und wegen der Öffnung der europäischen Förderprogramme für die assoziierten Staaten in Mittel- und Osteuropa ist notwendig, daß die Bundesregierung darauf hinwirkt, daß die Aufgaben der Europäischen Union in den Bereichen
  - Verbesserung der Kenntnis und Verbreitung der Kultur und Geschichte der europäischen Völker,
  - Erhaltung und Schutz des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung,
  - nichtkommerzieller Kulturaustausch,
  - künstlerisches und literarisches Schaffen, einschließlich im audiovisuellen Bereichwirksam umgesetzt werden können.
6. Die gemeinsamen kulturellen und geschichtlichen Traditionen und Entwicklungen in Europa sollen von der Europäischen Union verstärkt dargestellt werden. Die bestehenden Kultureinrichtungen der Mitgliedstaaten außerhalb Europas sollen dazu herangezogen und entsprechend ausgestattet werden.

Bonn, den 14. Juni 1994

**Dr. Roswitha Wisniewski**

**Erwin Marschewski**

**Wolfgang Zeitlmann**

**Wilfried Seibel**

**Dr. Walter Franz Altherr**

**Anneliese Augustin**

**Meinrad Belle**

**Hans-Dirk Bierling**

**Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**

**Peter Harry Carstensen (Nordstrand)**

**Wolfgang Dehnel**

**Wolfgang Engelmann**

**Wolfgang Erler (Waldbrunn)**

**Anke Eymer**

**Ilse Falk**

**Dr. Kurt Falthäuser**

**Jochen Feilcke**

**Dr. Karl H. Fell**

**Erich G. Fritz**

**Hans-Joachim Fuchtel**

**Dr. Sissy Geiger (Darmstadt)**

**Peter Götz**

**Claus-Peter Grotz**

**Manfred Heise**

**Dr. Renate Hellwig**

**Dr. h. c. Adolf Herkenrath**

**Ernst Hinsken**

**Josef Hollerith**

**Karin Jeltsch**

**Dr.-Ing. Rainer Jork**

**Dr. Egon Jüttner**

**Steffen Kampeter**

**Dr. Volkmar Köhler (Wolfsburg)**

**Hartmut Koschyk**

**Thomas Kossendey**

**Wolfgang Krause (Dessau)**

**Christian Lenzer**

**Erich Maaß (Wilhelmshaven)**

**Theo Magin**

**Dr. Dietrich Mahlo**

**Alfons Müller (Wesseling)**

**Johannes Nitsch**

**Dr. Gerhard Päselt**

**Rosemarie Priebus**

**Werner Ringkamp**

**Helmut Rode (Wietzen)**

**Kurt J. Rossmanith**

**Heinz Rother**

**Heinz Schemken**

**Christian Schmidt (Fürth)**

**Dr. Andreas Schockenhoff**

**Reinhard Freiherr von Schorlemer**

**Gerhard Schulz (Leipzig)**

**Bärbel Sothmann**

**Dr. Hans Stercken**

**Dr. Klaus-Dieter Uelhoff**

**Dr. Dorothee Wilms**

**Dr. Wolfgang Schäuble,**

**Michael Glos und Fraktion**

**Gerhart Rudolf Baum**

**Ina Albowitz**

**Gerhard Schüßler**

**Ulrich Irmer**

**Manfred Richter (Bremerhaven)**

**Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion**

